






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.01.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Weiter ungünstige Verhältnisse mit erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen weiterhin ungünstige Verhältnisse mit überwiegend erheblicher Lawinengefahr.

Gefahrenstellen befinden sich dabei in steileren Hängen und kammnahen Geländepartien aller Expositionen oberhalb von etwa 2200m. Es ist zu beachten, dass oft kleinräumig sehr große Unterschiede bestehen: dicht neben abgeblasenen Rücken und Graten liegen in eingewehten Rinnen und Mulden mehrere Meter Schnee! Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, eine Schneebrettauslösung ist schon durch eine Einzelperson möglich.

Es ist unverändert auch weiterhin mit Selbst- und Fernauslösungen von Lawinen zu rechnen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es oberhalb von etwa 2000m wenige cm Neuschneezuwachs. Die stürmischen Winde aus westlichen Richtungen sorgten aber erneut für umfangreiche Schneeumlagerungen. Es befinden sich in allen Hangrichtungen störanfällige Tribschneeansammlungen, die mit der Altschneedecke keine ausreichende Verbindung aufweisen. Die Altschneedecke selbst weist zwar oberhalb von etwa 2000m ein meist stabiles Fundament auf. Weiter oben in der Altschneedecke findet man aber schwache Zwischenschichten, die aus aufbauend umgewandelten, kantförmigen Kristallen bestehen, die untereinander nur schwach verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die stürmische und milde Westlage kann sich heute noch behaupten, es bleibt wechselhaft. Morgen Samstag folgt eine Kaltfront, hinter ihr dreht die Strömung auf Nordwest, es wird deutlich kühler. Der Sturm auf den Bergen wird etwas schwächer, die Wolken hüllen meist nur die hohen Gipfel ein. Ein paar Schneeflocken oberhalb von 1100m gibt es am Arlberg, den Lechtaler Alpen und in der Silvretta. In der Höhe weht stürmischer Nordwest- bis Westwind, der tagsüber etwas schwächer wird. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -4 und -2 Grad, in 3000m um -9 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair